

# Schaufenster

Zu Beginn dieser Broschüre habe ich berichtet, welche Ideen Carol und Walter Noona beflügelt haben, eine neue Klavierschule für Kinder zu „komponieren“ und herauszugeben. Im letzten Kapitel habe ich wichtige Elemente des methodischen Weges skizziert, der die deutsche Ausgabe der Schule „Musik wird lebendig“ auszeichnet.

Auf den folgenden Seiten möchte ich Ihnen wie in Schaufenstern Einblick in die Fülle der Unterrichtsgegenstände geben. Die Auswahl der Seiten ordne ich analog zur vorhergehenden Skizze thematisch, wohl wissend, daß Beispiele nie die reale Vielfalt der Schwerpunkte und didaktischen Wege wiedergeben können.

Die Beispiele beschränken sich auf die Hefte der Stufen 1 und 2. Die dritte Stufe wird Ende 1989 erscheinen.

## Dur und Moll und vieles mehr

Die verschiedenen tonalen Möglichkeiten werden gleich von Anbeginn in die Unterrichtsgegenstände einbezogen. So finden sich im Hauptbuch **Rico lernt Klavier** auf Seite 8 oder Seite 19 der Stufe 1 z. B. Cluster-Klänge. Ein paar Seiten weiter finden sich kleine Lieder in Moll.

Der **WOCHENEND-BLUES** auf Seite 58 mag dafür stehen, daß es Carol und Walter Noona verstehen, auch jenseits des reinen Dur-Moll-Gefüges attraktive Melodien für Kinder zu komponieren: Schon in der Erprobungsphase der amerikanischen Originalausgabe dieser Klavierschule gehörte dieses Stück mit zu den beliebtesten Musikstücken meiner Schüler.

Durch die zweite Stimme, die rhythmisch nicht ganz leicht zu spielen ist, gewinnt der **WOCHENEND-BLUES** noch an Attraktivität.

Rico lernt Klavier, Stufe 1, Seite 58

58

### Der Weekend- Blues



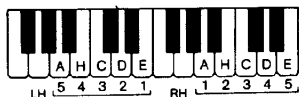
Spieler mit starkem Grundschat!

$f$  Je - den Frei - tag    denk ich dran    wann fängt nur der    Sams - tag an!  
 Schwim - men gehn,    das wär schön!    Fahrn wir zu den    Seen!

Zweite Stimme (von einem fortgeschrittenen Schüler eine Oktave tiefer zu spielen):

RH 1  
 LH 2  
 LH 1 2  
 RH 1

12



Der kleine Indianer

RH *f*

Ro - ter Büf - fel, ro - ter Büf - fel, war ein klei - ner In - di - a - ner.

LH

Ro - ter Büf - fel, ro - ter Büf - fel, leb - te an dem gros - sen Fluß.

Zweite Stimme:

Edition RICORDI - Kapitel 4

Sy. 2503

© 1989 by G. RICORDI & Co., München

Ricos Konzert, Stufe 1, Seite 12

Das „B“-Vorzeichen darf nicht auf die Note „B“ beschränkt bleiben.

Durch die zusätzliche Verwendung der Tasten As (LH) und Ges (RH), die beide in dieser Fingersatzkombination sehr leicht zu spielen sind, wird dem häufigen Vorurteil gegen viele schwarze Tasten entgegengewirkt: Melodieverlauf und Titel unterstützen tatkräftig diese Absicht.

Eine notierte Begleitstimme ist nicht vorgesehen, da sich eine rhythmische Begleitung auf Schlaginstrumenten anbietet. Diese könnte der Schüler selbst erfinden.

28

Ricos Konzert, Stufe 1, Seite 28

♭ Das B ♭  
erniedrigt die Note um einen halben Ton.  
Spiele die allernächste (meistens)  
schwarze Taste nach links.



Exotischer Blues

1. *f*  
2. *p*

Edition RICORDI - Kapitel 9

Sy. 2503

© 1989 by G. RICORDI & Co., München



5

Über den Bergen am Horizont

aus Norwegen

*mf* U - ber den Ber - gen am Ho - ri - zont seht ihr die Son - ne ent - schwin - den.

(5) Leuch - ten - de Ster - ne und hel - ler Mond las - sen den Weg uns fin - den.

Man kann dieses Lied entweder im Kanon spielen (die zweite Stimme beginnt zwei Takte später und zwei Oktaven höher) oder diese Begleitstimme für die linke Hand verwenden (spiele eine Oktave tiefer).

LH<sub>1</sub>

Edition RICORDI - Kapitel 1

Sy 2506

© 1989 by G. RICORDI & Co., München

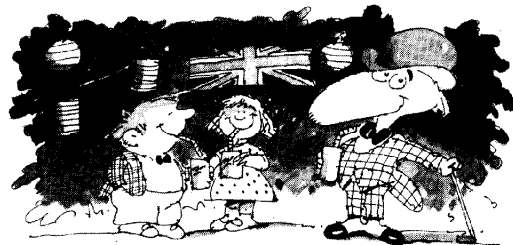
Ricos Konzert, Stufe 2, Seite 5

ÜBER DEN BERGEN AM HORIZONT, ein ruhiges Abendlied in natürlichem Moll.

Bei der Erarbeitung dieses kleinen Stückes könnte man mit dem besonders interessierten Schüler zum ersten Mal über die klanglichen Unterschiede zwischen den Tonarten sprechen.

Zu diesem Zweck kann man das G im vierten wie im siebenten Takt der Begleitstimme versuchsweise durch ein Gis ersetzen und die Frage erörtern, was klingt an dieser Stelle besser.

Ricos Konzert, Stufe 2, Seite 28



Gartenparty

Moderato

aus England

1. *mf*  
2. *p*

(5) *f* *mp* *f*

(9) *mf*

Zweite Stimme (eine Oktave tiefer)

RH<sub>1</sub>  
1. *mf*  
2. *p* LH

Edition RICORDI - Kapitel 5

Sy 2508

© 1989 by G. RICORDI & Co., München

In vielen Musikstücken kommen Modulationen von einer Tonart in eine andere vor. In den Begleittexten der ersten beiden Stufen wird hierauf bewußt kein Bezug genommen :

Auf Grund seiner individuellen Disposition wird nicht jeder Schüler befähigt sein, die Fülle der tonalen Möglichkeiten vollständig zu erfassen.

Wie bei den Kirchentonarten kann nur der Lehrer in der gegebenen Situation entscheiden, ob dieses Thema in den Unterricht eingebracht werden soll.

28

## Kleine Lernschritte = weniger Streß

Eine der Besonderheiten der RICO-Klavierschule ist, daß grundsätzlich mit kleinen Lernschritten gearbeitet wird.

Die folgenden drei Seiten (Seiten 34, 35 und 36) aus Stufe 1 von „Rico lernt Klavier“ geben Einblick in eine Lernschrittsequenz:

Seite 34: Die Melodiebewegungen verlaufen wesentlich in Sekundschritten.

Vorsichtig werden kleine Melodiesprünge zuerst beim Wechsel von einer Phrase zur nächsten, dann am Ende der nächsten Phrase in Verbindung mit der sehr leicht spielbaren Fingersatzfolge 1, 3 und 5 eingeführt.

In der zweiten Reihe (für die linke Hand) wird ähnlich verfahren.

Seite 35: Die Melodiesprünge werden größer und zahlreicher, die Fingersatzverbindungen sind an zwei Stellen etwas schwieriger geworden.

Seite 36: Anzahl und Größe der Sprünge nehmen ab, dafür werden die Fingersatzverbindungen schwieriger.

Dabei hat jedes dieser Lieder eine ganz eigene musikalische Aussage.

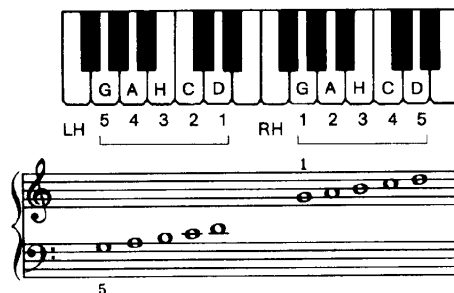
Rico lernt Klavier, Stufe 1, Seite 34

34

### Zirkus - Parade

5-Finger-Lage G-dur

Suche diese 5-Finger-Lage und probiere sie aus, indem Du die Töne langsam auf- und abwärts spielst. Nenne die Tastennamen, während Du spielst.



Klatsche den Rhythmus und spiele das Lied!

1

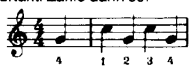
Zir - kus - luft im Zir - kus - zelt! Leute, kommt und seht die grö - ßte Schau der Welt!

Da geht's rund, laut und bunt, grad so wie es uns ge - fällt!


Zweite Stimme:

9


**Der Auftakt**  
Manchmal beginnt ein Musikstück mit einem unvollständigen Takt. Man nennt ihn Auftakt. Zähle dann so:



Das Intervall »Quarte«




Zwei Töne werden übersprungen.




**Weckruf**

**Energie! *f***




3 Grundschiäge!



Zweite Stimme: *f*

Der Schlußtakt bildet mit dem Auftakt zusammen einen vollständigen Takt.



Edition RICORDI - Kapitel 1      Sy 2504      © 1989 by G. RICORDI & Co., München

Rico lernt Klavier, Stufe 2, Seite 9

In den folgenden Stücken des Hauptbuches wird der Auftakt immer wieder behandelt, auftaktige und volltaktige Phrasen einander gegenübergestellt.

Der Ergänzungsband **Ricos Konzert** greift die gleichen Lerninhalte auf und vertieft sie in komplexeren Zusammenhängen.

Auch die beiden Beispiele auf dieser Seite zeigen, wie gut die einzelnen Lernschritte aufeinander bezogen sind.

Im Hauptbuch „Rico lernt Klavier“ wird der Quartsprung und der Auftakt zum Lerngegenstand. Die Melodie ist sehr einfach gehalten, damit sich der Schüler mit dem Neuen auseinandersetzen kann.

Titel und Illustration vermitteln dem Schüler den emotionalen Zugang zu den Inhalten.

Ricos Konzert, Stufe 2, Seite 17

17

**Der Auftakt (Wiederholung)**





**Auf dem Weg nach Mexiko**

**Lebendig**




Zweite Stimme (eine Oktave tiefer):



Edition RICORDI - Kapitel 3      Sy 2506      © 1989 by G. RICORDI & Co., München

Sy. 2510

